

IFRS 9 Einzelwertberichtigung

Für wesentliche Geschäfte wird die Risikovorsorge anhand von Informationen berechnet, die auf Einzelgeschäftsebene bereitgestellt werden.

Sie berücksichtigt die verfügbaren erwarteten „recovery“-Cashflows auf Einzelgeschäftsebene.

Quellen für „recoveries“ können sein

- Hinterlegte Sicherheiten wie Grundrechte
- Regelmäßige Zahlungseingänge
- Unregelmäßige Zahlungseingänge

Weitere Informationen zum Thema Sicherheiten finden Sie im Abschnitt [Sicherheiten](#).

„Recoveries“ können an FlexFinance angeliefert werden oder alternativ in der „[Customer Impairment Workbench](#)“ erfasst und gepflegt werden.

Es kann im Setup der Verarbeitung definiert werden, ob die erstmalige Zuordnung eines signifikanten Finanzaktivas zur Stufe 3

- die sofortige, vollautomatische Einzelwertberichtigung auslöst oder
- die Abarbeitung eines Workflow auslöst, der manuelle Interaktionen erfordert.

Details zur Customer Impairment Workbench finden Sie unter „[Customer Impairment Workbench](#)“.

Im Falle einer vollautomatischen Behandlung der Einzelwertberichtigung:

a) Nachdem bei der Stufenzuordnung objektive Hinweise auf „*objective evidence of impairment*“ identifiziert wurden, werden auf der Grundlage der Stammdaten von Sicherheiten erwartete „recovery“-Cashflows generiert.

b) Wurden keine individuellen Informationen erfasst, basiert die Fälligkeit eines Recovery-Cashflows auf der für die jeweilige Sicherheit konfigurierte Liquidationsdauer „*Time to liquidation*“.

Wenn ein bestimmter Workflow in der Customer Impairment Workbench initialisiert wird.

a) Ein Datensatz wird in die Arbeitsliste einer bestimmten Rolle eingestellt und Benachrichtigungen an Benutzer mit einer bestimmten Rolle gesendet.

b) Ziel dieses Workflows ist es, die „recovery“-informationen zunächst vor der Berechnung der erwarteten Kreditausfälle und der Bildung von Risikovorsorge zu überprüfen. Der Workflow umfasst Optionen, Sicherheiten und erwartete Zahlungseingänge für einen Kunden zu bearbeiten und die Einzelwertberichtigung zunächst zu simulieren.



Bitte beachten Sie:

Wenn keine individuelle Anpassung vorgenommen wird, entspricht der Recovery-Cashflow-Plan demjenigen, der in der oben erläuterten vollautomatischen Erstbehandlung berücksichtigt wird.

c) Alle „recovery“-Quellen wie die Verwertung von Sicherheiten sowie unregelmäßige und regelmäßige Zahlungen werden unterstützt.

In beiden Fällen

- Zu den folgenden Bewertungsstichtagen erfolgt eine vollautomatische Werthaltigkeitsprüfung.
- Zu jedem Zeitpunkt können Recovery-Cashflows eingesehen und bearbeitet sowie Simulationsläufe durchgeführt werden.
- Die gesamte Funktionalität der Customer Impairment Workbench steht zur Verfügung.